

Regierung antrat. Dieser Herr durchreisete sogleich mit einem seiner Brüder, dem Erzbischofe Conrad zu Salzburg, das ganze Land, und hinterließ, als er im J. 1183 starb, das Land in Ruhe und Ordnung; er legte bey seinem Schlosse zu Kellheim eine Stadt an, und legte den Grund zur Erbauung der Stadt Landsbut. Er hatte zwei Gemahlinnen a) Agnes, Tochter Graf Ludwigs von Loos, welche um 1174 starb, b) Agnes, Tochter des Grafen Theodorichs von Wasserburg, vermählt 1179 † um 1190. In der ersten Ehe erhielt er einen Sohn, genannt Ludwig, geb. 1174.

§ II.

Ludwig I † 1231.

Dieser Herzog und Churfürst wurde bis zum J. 1191, unter der Vormundschaft zweener Brüder seines Vaters, des ebengenannten Erzbischofes Conrad, und Otto VII, (welcher letztere bey der Erhebung Otto, des Größern, zur herzoglichen Würde, die baierische Pfalzgraffschaft erhielt) im Schloß Wartenberg erzogen, und gerieth bald nach dem Antritt seiner Regierung mit einigen Ständen in sehr unangenehme Handlung, und im J. 1193 wurde er vom Grafen Albert IIIten von Bogen, welchem der K. Ottokar von Böhmen beystand, so gar zur Flucht gendthigt, während welcher das Vaterland Baiern von den feindlichen Heeren sehr mißhandelt, und eine große Anzahl baierischer Unterthanen nach Böhmen fortgeschleppt wurde. Die Grafen von Ortenburg, die Bischöfe von Regensburg und Salzburg machten dem guten Herzog nicht wenig